



Erläuterung

Ausgangslage

Der Kontumazgarten ist eine Grünanlage am Pegnitzufer unmittelbar vor den Toren der westlichen Altstadt, die jedoch von dieser nicht direkt erreichbar ist. Im Zuge der Sanierung der Hallerbrücke wird dieser Park durch einen Tunnel barrierefrei erschlossen. Der „Garten“ an der Pegnitz ist in seiner Mitte geprägt durch große Bäume in einer ruhigen, leicht geneigten Wiesentfläche. Ein weiträumiger wohnungsnaher Erholungsraum – bisong den Anwohnern vorbehalten, zukünftig auch für die Bewohner der Altstadt und der angrenzenden Stadtteile.

Ansätze / Ideen

Sowohl die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, als auch die Expertenwerkstatt zeigen auf, dass der Erhalt des ruhigen Parkcharakters mit Großbäumen und Wiesentflächen die oberste Priorität haben. Der Eingriff beschränkt sich auf den Ausbau der bestehenden Wegeverbindungen und die Neugestaltung der Eingangsbereiche zum Park. Lediglich ein schmaler Spazierweg entlang des südlichen Gehölzbestandes wird ergänzt. Die Massnahmen im Bereich der Eingänge ist für die Erlebbarkeit des Parkes notwendig. Diese Massnahmen werden sanft und zurückhaltend durchgeführt, so dass der Charakter des Parkes erhalten werden kann. Im Bereich der Uferpromenade und entlang des südlichen Gehweges werden Ruheplätze mit Bänken zum Verweilen und Geniessen geschaffen. Von den Ruheplätzen werden Blickbeziehungen zum Fluss, zur Altstadt und zur Hallerwiese herausgearbeitet. Der hierfür notwendige Pflegeeffort beschränkt sich auf das Herausnehmen von wildwachsendem Ufergehölz, welches im Zuge einer Pflegemaßnahme und zur Entwicklung der Uferbepflanzung durchgeführt wird. Die Wiesentfläche in der Parkmitte bleibt unberührt, ebenso wie die im Park vorhandenen Habitatbäume und Naturdenkmäler. Die Vegetation des Parkes wird durch blühende Sträucher, Stauden und Blumenweiden, v.a. in den Eingangs- und Randbereichen ergänzt.

